

Checkliste Überflutungs- und Rückstau – Risiken erkennen

zum Ortstermin am _____

Grundstück: _____

Eigentümer der Leitungen	An den Eigentümer ausgehändigte Unterlagen:	
Name, Vorname:	☐ Bericht Fließwegekarten	☐ Broschüre Zustandsprüfung
Straße:	☐ Auszug Satzung „Rückstau“	☐ Broschüre Überflutungsschutz
PLZ, Wohnort	☐ Kopie dieses Aktenvermerks	☐ Broschüre Rückstausicherung
Tel. / Fax / E-Mail	☐ Liste örtlicher Firmen für die Starkregenvorsorge	

1 Überflutungs- und Rückstau-Risiken für mein Haus und Grundstück erkennen!

Ja	Nein	Selbstauskunft des Grundstückseigentümers
☐	☐	1. Gab es in der Vergangenheit bereits Kellerüberflutungen, bei denen das Wasser „von unten“, durch Kanalarückstau oder „von oben“ durch Überflutungen über Gebäudeeintritte (Lichtschacht etc.) kam?
☐	☐	2. Liegt das Grundstück in einem gefährdeten Bereich? Überflutungsbereich eines Gewässers, Fließweg Starkregenkarte, schwaches Längsgefälle/Senke in der Straße, Gradienten Gelände bildet Wanne, etc.
☐	☐	3. Gibt es Entwässerungsobjekte unterhalb der Rückstauenebene <u>ohne</u> Rückstauschutz? z.B. Bodenablauf, Waschbecken, WC, Heizkondensatwasser, Schacht, Drainageanschluss
☐	☐	4. Sind vorhandene Rückstauverschlüsse/Hebeanlagen/Rückstauschleifen auffällig bzw. unsicher? z.B. mit Blick auf Einbau, Funktion oder Wartung entsprechend den Herstellerangaben?
☐	☐	5. Gibt es ebenerdige/flache Gebäudeeintritte mit dem Risiko, dass Oberflächenwasser in Erdgeschoss oder Keller eindringen kann (z.B. Terrassentür, Lichtschacht, Kellerfenster oder -abgang)?
☐	☐	6. Gibt es feuchte Bereiche im Keller (Boden/Wände) und können als Ursache <u>undichte</u> Abwasserleitungen unter der Bodenplatte bzw. in der Nähe der Hauswand in Frage kommen?
☐	☐	7. Gibt es Auffälligkeiten in der Entwässerung und Kellernutzung: z.B. Souterrain-Wohnung, Lagerung Wertgegenstände, Dränagen, Bemessung Rohrquerschnitte, Leitungsverläufe, Versickerung etc.
☐	☐	8. Liegt eine Elementarschadensversicherung vor und wurde der Überflutungs- und Rückstauschadensfall mit der Versicherung besprochen.
Bemerkungen zu Punkte 1-7		

2 Möglichkeiten für Sofortmaßnahmen erwägen!

Ja	Nein	Maßnahmen des Grundstückseigentümers, um Risiken zu erkennen und zu mindern
☐	☐	9. Weitergehende Beratung zu Rückstau- und Überflutung durch einen Dienstleister
☐	☐	10. Rücksprache und Beratung durch Verbraucherzentrale NRW und örtlicher Verbraucherberatung
☐	☐	11. Internet-Recherche: Suchanfrage „Schutz gegen Kanalarückstau und Überflutung für Gebäude“
☐	☐	12. Rücksprache mit Gebäudeversicherer: Elementarschadensversicherung
☐	☐	13. Kamerainspektion der priv. Abwasserleitungen (z.B. für weitergehende Bewertung)
Ja	Nein	Folgendes ist zu veranlassen
☐	☐	14. Weitere Beratung: ☐ Rückstau/Überflutung, ☐ Leitungssanierung, ☐ RW-Versickerung, ☐ Finanzierung
☐	☐	15. Info an: ☐ städtischen Kanalbetrieb/Grundstücksentwässerung: _____
☐	☐	16. Weitere Maßnahmen: _____

3 Vermerke

Hinweise zu Selbstauskunft und Sofortmaßnahmen
Das Beratungsgespräch erfolgte am